

4. Ittinger Tagung für Gemeinden des Aufbruchs



„Das Zeichen des Jona“ und die Aufarbeitung der Erfahrungen von Kirche und Gemeinde im Zusammenhang mit der Corona-Krise

Krisen haben nicht immer, aber oft zwei Seiten: eine beschwerliche, verunsichernde und schmerzhaft Seite und eine klärende und erneuernde Seite. Wenn wir an der 4. Ittinger-Tagung für Gemeinden des Aufbruchs als Mitarbeitende aus verschiedenen Kirchgemeinden auf die Corona-Krise schauen, wollen wir miteinander darüber ins Gespräch kommen, was die Corona-Krise mit uns gemacht hat und wie wir darauf reagieren. Wir wollen aber auch tiefer nach dem fragen, was da ans Licht gekommen ist. Was haben wir über die Bedeutung der Kirche in der heutigen Zeit erfahren? Wo ist die Kirche nach wie vor gefragt? Wo haben sich kirchliche Angebote als obsolet erwiesen? Nicht zuletzt geht es an der Tagung auch darum, wie wir die Corona-Krise biblisch-theologisch deuten und welche Schlüsse wir daraus ziehen für die zukünftige Gestalt der Kirche.

Referent:

Martin Werlen OSB, geb. 1962, Mönch der Benediktinerabtei Einsiedeln, war von 2001 bis 2013 Abt des Klosters Einsiedeln und Mitglied der Schweizer Bischofskonferenz. Seit Sommer 2020 wirkt er als Propst der Propstei St. Gerold in Vorarlberg.

Termin

So 27. – Mo 28. März 2022

Ort

Tecum, Kartause Ittingen
Kartäuserweg
8532 Warth

Veranstalter/in

Arbeitsstelle Gemeindeentwicklung und Mitarbeitendenförderung, Arbeitsstelle populäre Musik, Arbeitsstelle Weltweite Kirche

Leitung

Pfr. Heinz Fäh, Pascal Bazzell, Pfr. Markus Ramm, Pfr. Thomas Bachofner, Daniel Frischknecht

Anmeldeschluss

Freitag 25. Februar 2022

Bei Interessen melden Sie sich bitte auf unserer Website an unter www.ref-sg.ch/veranstaltungen



Sein 2018 erschienenes Buch "Zu spät. Eine Provokation für die Kirche. Hoffnung für alle." reflektiert anhand der Figur des Propheten Jona die Situation der heutigen Kirche.

In der Corona-Krise entstand "Raus aus dem Schneckenhaus" (2020). Es ermutigt zu einem Glauben, der zusammen mit den Menschen den Weg in die Zukunft sucht.

Gestaltung:

- inhaltliche Impulse
- Arbeit mit Bibeltexten
- Austausch zur Situation in der eigenen Gemeinde

Teilnehmende:

Angestellte, Behördenmitglieder und Freiwillige aus Kirchgemeinden. Erfahrungen zeigen, dass ein Aufbruch in einer Gemeinde vor allem dann erfolgsversprechend ist, wenn er getragen wird von einer Gruppe von Menschen mit einer gemeinsamen Vision. Deshalb würden wir uns freuen, wenn sich mindestens zwei Personen aus einer Kirchgemeinde anmelden.

Anmeldung über Tecum

Bitte elektronisches Anmeldeformular (<https://www.evang-tg.ch/nc/agenda/anmeldung/event-anmeldung/das-zeichendes-jona-impulse-fuer-eine-kirche-nach-corona/anmeldung/neu.html>) ausfüllen oder per Telefon 052 748 41 41 mit folgenden Angaben:

Vorname, Name, Adresse, E-Mail, Telefon, Kirchgemeinde und Funktion, EZ (Fr. 235.- mit Vollpension) oder DZ (Fr. 205.- mit Vollpension)

Veranstalter: Netzwerk Aufbruch Ost (<https://aufbruch-ost.ch>) mit musikalischer Mitgestaltung von Andreas Hausammann

